

Verantwortung

In dieser Woche lernen die Schüler, gesunde Grenzen zu haben, damit sie geeignete Schritte in Richtung Verantwortung unternehmen können. Die Schüler werden daran erinnert, dass sie nicht für alles verantwortlich sind, aber es gibt einige Dinge, für die sie die volle Verantwortung tragen. Ziel ist es, den Schülern ein Bewusstsein für ihre persönliche, soziale und öffentliche Verantwortung zu vermitteln und zu lernen, wie sie gesunde Grenzen für sich selbst, mit anderen und sogar mit der Technologie wahren können.

Beginnen Sie die Einheit mit der gesamten Unterrichtsstunde und versuchen Sie dann, im Laufe der Woche mindestens zwei der Mini-Lektionen mit Ihren Schülern zu absolvieren. Jede Minilektion ist darauf ausgelegt, Elemente der Hauptlektion auf neue und ansprechende Weise zu präsentieren.

Hauptlektion

**Ganze
Klassenstunde**
30 Minuten



Ringe der Verantwortung

Diese Lektion führt die Schüler in die Idee von Grenzen und Raum ein und zeigt, wo unsere Verantwortung innerhalb der verschiedenen räumlichen Grenzen liegt, die wir mit uns selbst und anderen teilen. (Siehe Seite 3 für Unterrichtsdetails.)

Mini-Lektionen

Für kleine Gruppen
15 Minuten



Nicht meine Verantwortung

Denken Sie daran, dass wir uns nicht für alles verantwortlich fühlen müssen. Wir können nur für das verantwortlich sein, was wir persönlich kontrollieren können. Zeichnen Sie in kleinen Gruppen mithilfe eines T-Diagramms die Dinge auf, die immer unter Ihrer Kontrolle stehen, und die Dinge, die nicht unter Ihrer Kontrolle stehen. Konzentrieren Sie sich den Rest des Tages auf die Dinge, die Sie kontrollieren können, und übernehmen Sie die Verantwortung für diese Entscheidungen. Setzen Sie für die unkontrollierbaren Dinge gesunde Grenzen, um sich daran zu erinnern, dass diese Dinge heute nicht unbedingt Ihre Aufgabe sind.

Erweiterungsidee: Überlegen Sie sich einige Techniken, mit denen wir unseren Körper und unser Gehirn beruhigen können, damit wir verantwortungsvolle Entscheidungen treffen und gesunde Grenzen wahren können, wenn uns Dinge passieren, die wir nicht kontrollieren können.

Für Partner
15 Minuten



Es ist in Ordnung, Nein zu sagen

Manchmal befinden wir uns in Situationen, in denen von uns verlangt wird, etwas zu tun, womit wir uns nicht wohl fühlen oder von dem wir wissen, dass wir es nicht tun sollten. Wenn es uns an Selbstachtung und gesunden persönlichen Grenzen mangelt, könnten wir versucht sein, unverantwortlich zu sein und eine schlechte Entscheidung zu treffen. Und manchmal sind diese schlechten Entscheidungen tatsächlich gute Entscheidungen.

Beispielsweise wird man gebeten, auf die Kinder aufzupassen, muss aber an diesem Abend für den Englischtest lernen. Sie möchten die Mutter, die Sie

gefragt hat, nicht enttäuschen, aber es ist verantwortungsvoller, Nein zu ihrer Bitte zu sagen. Das kann jedoch schwierig sein. Üben Sie mit Ihrem Partner mehrere „Nein“-Strategien, die Ihnen helfen, Situationen abzulehnen, in denen Sie Ihre Grenzen gefährden oder die für Sie einfach keine gute persönliche Entscheidung sind. Einige Strategien umfassen:

- Gebrochener Rekord (immer wieder „Nein“)
- Das Thema wechseln
- Ich sage „Danke“ für das Angebot/die Einladung/die Gelegenheit, aber es passt im Moment nicht in meinen Zeitplan
- Mit Empathie („Ich verstehe, dass Sie sich in einer schwierigen Situation befinden, aber ich kann Ihnen im Moment nicht helfen.“)
- Erklären Sie sich selbst und/oder bieten Sie eine alternative Idee („Laute Geräusche bereiten mir wirklich Unbehagen, deshalb wäre ich kein guter Freund beim Konzert, weil ich ziemlich gestresst sein werde. Aber ich könnte mit Ihnen ins Café gehen.“ nachher!“).

Für Einzelpersonen
15 Minuten



Mein persönlicher Raum

Verteilen Sie das persönliche Raumdiagramm, das in der Grundstunde verwendet wurde. Lassen Sie die Schüler die Verantwortlichkeiten aufschreiben, die innerhalb dieser Grenzen für sie persönlich liegen. Lassen Sie sie dann darüber nachdenken/ein Tagebuch führen: Wie können sie gesunde Grenzen wahren, wenn sie mit jemandem konfrontiert werden, der eine Grenzlinie überschreitet oder sich im sozialen und öffentlichen Raum störend oder verantwortungslos verhält? Wenn sich zum Beispiel ein Freund ständig um Ihren Spind herumtreibt und Sie etwas Platz brauchen, was können Sie dann sagen oder tun, um respektvoll zu sein und gleichzeitig eine gesunde persönliche oder intime Grenze zu wahren? Die Schüler können über ihre Reflexion ein Tagebuch führen.

Technologieorientiert
15 Minuten



Gesunde Grenzen mit Technologie

Diskussionen in großen Gruppen oder Aufforderungen zum Tagebuch: Wie hat sich die Technologie auf unsere Fähigkeit ausgewirkt, gesunde Grenzen aufrechtzuerhalten? Wie hindert uns die Technologie daran, gesunde Grenzen einzuhalten? Wie können wir Selbstdisziplin nutzen, um der Technologie gesunde Grenzen zu setzen? [z. B. keine Telefone am Esstisch, kein Internet ab einer bestimmten Zeit in der Nacht, kein Fernseher/Spielesystem im Schlafzimmer usw.] (Siehe das Handout zum persönlichen Bereich und/oder Informationen aus der Grundstunde).

Ringe der Verantwortung

Diese Lektion führt die Schüler in die Idee von Grenzen und Raum ein und zeigt, wo unsere Verantwortung innerhalb der verschiedenen räumlichen Grenzen liegt, die wir mit uns selbst und anderen teilen.

Zeitraumen der Unterrichtsstunde

30 Minuten

Benötigtes Material

- ❑ Handout „Ringe der Verantwortung“.
- ❑ Optionale Erweiterung:
Die Washington Post veröffentlichte einen Artikel, der die Grenzen des persönlichen Raums für Menschen verschiedener Länder erklärt; Dies könnte eine interessante technische Erweiterung oder eine Erweiterung für Studierende sein, die mehr Herausforderungen benötigen/wollen: https://www.washingtonpost.com/news/worldviews/wp/2017/04/24/how-close-is-too-close-depends-on-where-you-live/?utm_term=.0848e250ce9c

Standards-Karte

Diese Lektion richtet sich nach den CASEL-Kompetenzen, den National Health Education Standards, den Standards der International Society for Technology in Education (sofern zutreffend) und den Common Core State Standards. Bitte wende dich an die Standards-Karte für mehr Informationen.

Unterrichtsziel

Die Schüler werden:

- Bewerten Sie gesunde Grenzen
- Identifizieren Sie Verantwortlichkeiten, die innerhalb intimer, persönlicher, sozialer und öffentlicher räumlicher Grenzen liegen

Lehrerverbindung/Selbstfürsorge

Manchmal hilft es, unsere Verantwortung aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten: Rechte vs. Pflichten, persönliche und berufliche Grenzen und Quellen der Verantwortung. Jeder einzelne gibt uns eine neue Perspektive darüber, was Verantwortung ist und was nicht. Sie haben beispielsweise ein Recht auf ein sicheres und positives Arbeitsumfeld. Als solcher sind Sie dafür verantwortlich, zu diesem sicheren, positiven Umfeld beizutragen. Wie ist die Personalkultur Ihrer Schule? Wie sind Lehrerbeziehungen? Wie ist der Tenor des Personalpausenraums? Sind Lehrer und Administratoren einer Meinung? Welche Verantwortung haben Sie als Teil dieser Gemeinschaft, um ein sicheres und positives Arbeitsumfeld zu gewährleisten? Wie sieht es mit Ihren persönlichen und beruflichen Grenzen bei der Arbeit aus? Wenn Sie Schüler haben, die persönliche Probleme haben und daher ihre Aggression, Traurigkeit oder Frustration in Ihr Zimmer bringen, welche Verantwortung tragen Sie dann? Ihre Verantwortung besteht darin, diese Kinder zu unterrichten und für eine lernförderliche Unterrichtsumgebung für alle Schüler zu sorgen. Es liegt nicht in Ihrer Verantwortung, ihre häusliche Situation zu „reparieren“ oder ihre psychischen oder emotionalen Gesundheitsprobleme persönlich zu beurteilen und anzugehen. Setzen Sie eine persönliche und berufliche Grenze, indem Sie ihre Probleme nicht persönlich nehmen, und wenden Sie sich an andere Schulfachkräfte oder öffentliche Dienste, um Ihren Schülern in der Art und Weise zu helfen, wie sie Hilfe benötigen. Wie wäre es, wenn Sie wissen, woher Ihre Verantwortung kommt? Wissen Sie, warum Sie tun, was Sie tun? Haben Sie sich Verantwortungen geschaffen oder wurden Ihnen diese von jemand anderem übertragen? Wenn Sie die Quelle Ihrer Verantwortlichkeiten kennen, können Sie diese priorisieren und effizienter arbeiten. Nehmen Sie sich heute etwas Zeit, um Ihre Rechte und Pflichten zu bewerten, einige Grenzen festzulegen, die Sie setzen müssen, und um zu verstehen, warum Sie tun, was Sie tun.



Aktie

5-7 Minuten

In dieser Einheit sprechen wir über Verantwortung. Wie viele von Ihnen hatten seit letzter Woche die Gelegenheit, Verantwortung für etwas zu übernehmen

oder eine verantwortungsvolle Entscheidung zu treffen, und *vermieden* Anderen die Schuld geben oder unehrlich sein, wenn es darum geht, die von Ihnen verlangte Aufgabe zu erfüllen? (Laden Sie die Schüler ein, etwas zu teilen, wenn sie möchten.)

Gut! Arbeiten Sie weiter daran! Es fühlt sich tatsächlich gut an, Verantwortung für etwas zu übernehmen, auch wenn es bedeutet, etwas einzugestehen, was man vergessen hat oder nichtwählen nicht zu tun. Nicht, dass es sich gut anfühlt, Menschen zu enttäuschen, aber es tut gut, diese Situationen wiedergutzumachen.



Inspirieren

15 Minuten

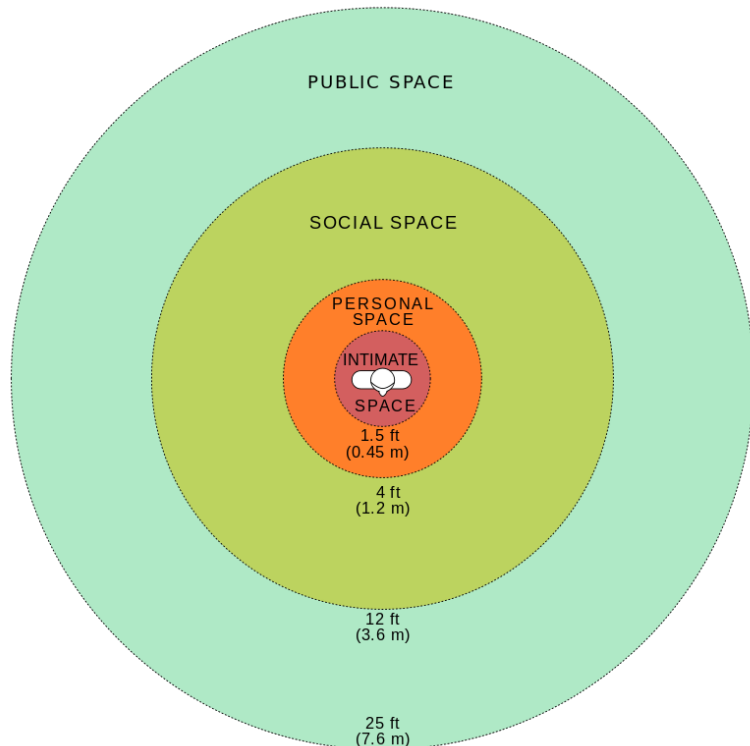
Diese Woche werden wir über die Grenzen der Verantwortung sprechen. Manchmal hat man das Gefühl, dass wir für alles und jeden verantwortlich sein müssen. Mit zunehmendem Alter wird Ihnen mehr Verantwortung übertragen, und es kann schwierig sein, zu wissen, wo diese Grenze endet. Die Wahrheit ist, dass nicht alles in Ihrer Verantwortung liegt. Als Klasse, als Schule, in Ihrer Familie gibt es gemeinsame Verantwortlichkeiten. Wir alle engagieren uns, damit die Dinge funktionieren. Und wenn Sie anfangen, Dinge zu tun, für die technisch gesehen jemand anderes verantwortlich ist, lernt dieser nicht, seinen Teil in der Gruppe zu erfüllen, und Sie werden mit zu viel zu tun und zu bedenken überfordert sein. Daher ist es wichtig, gute Grenzen zu den Menschen zu haben, wenn Sie entscheiden, was in Ihre Verantwortung fällt und was nicht.



Ermächtigen

20 Protokoll [Empfehlung: Teilen Sie dies in zwei 10-Minuten-Teile auf; Teil 1 für die Erklärung und Teil 2 für die Aktivität. Dies verlängert die Unterrichtszeit, kann aber notwendig sein.]

Damit wir wissen, wo die Grenze der Verantwortung liegt, ist es hilfreich, zu wissen, wo unsere persönlichen Grenzen liegen. Schauen wir uns dieses Bild an:



(Quelle: WebHamster, 2009, [CC BY-SA 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/))

Projizieren Sie das Bild entweder auf das Smartboard oder zeichnen Sie es auf das Whiteboard. Für die Abschlussaktivität benötigen die Schüler jedoch auch einen Ausdruck, sodass Sie diesen auch gleich an die Schüler verteilen können.

Ihr Intimbereich umfasst normalerweise die ersten 18 Zoll um Sie herum. Also, von Ihrem Körper nach außen, etwa 1 ½ Fuß (ungefähr 17–18 Zoll), ist das Ihr Raum. Manche Leute sagen, wenn Sie Ihre Arme ausstrecken, ist alles, was mit den Armen entfernt und nach innen gerichtet ist, Ihr intimer Raum. Und je näher man Ihnen ist, desto intimer oder privater wird es. Sie müssen beispielsweise nicht dulden, dass Ihnen jemand ins Gesicht schaut oder Sie berührt, wenn Sie das nicht möchten. Für diese 1 ½ Fuß sind Sie allein verantwortlich. Ebenso gehört der intime Raum einer anderen Person ihnen. Gehen Sie nicht davon aus, dass jemand Sie ohne Einladung in seinen Raum möchte. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass Sie nicht für den Intimbereich einer Person verantwortlich sind. Es liegt beispielsweise nicht in Ihrer Verantwortung, dafür zu sorgen, dass alle um Sie herum glücklich sind, auch wenn es nett von Ihnen ist, zu fragen, wie Sie helfen können, wenn Sie sehen, dass jemand traurig ist, und ein guter Freund zu sein. Wenn sie sich jedoch dafür entscheidet, unglücklich zu bleiben, oder wenn es für Sie nicht sicher ist, mit dieser Person in Kontakt zu treten, ist es nicht Ihre Aufgabe, das „in Ordnung zu bringen“. Ihre Aufgabe ist es, für Ihren eigenen Intimbereich und Ihr Wohlbefinden verantwortlich zu sein.

Außerhalb dieses intimen Raums betreten wir jedoch mehr gemeinsame Räume. Etwa einen Meter vom Rand Ihres Intimbereichs entfernt wird der persönliche Bereich genannt. Hier haben Sie immer noch das Gefühl, dass es Ihr Zuhause ist, aber andere Leute kommen und gehen, sitzen beim Mittagessen neben Ihnen, gehen auf dem Flur an Ihnen vorbei und verbringen mit Ihnen im Unterricht oder zu Hause Zeit. Manchmal fühlt es sich so an, als wären die Menschen in Ihrem intimen Raum (z. B. wenn sie beim Mittagessen direkt neben Ihnen sitzen), aber sie agieren in einer Denkweise, die einen persönlicheren oder sogar sozialen Raum anstrebt. Sie

wollen nicht zu nahe sein, aber so voll ist der Mittagstisch. Ihr persönlicher Bereich kann immer noch größtenteils Ihnen gehören, aber denken Sie daran, dass sich Ihr persönlicher Bereich auch mit dem persönlichen Bereich anderer Menschen überschneidet, also müssen Sie gnädig sein. Was in Ihrem persönlichen Bereich geschieht, liegt jedoch ebenfalls weitgehend in Ihrer Verantwortung. Es liegt in Ihrer Verantwortung, wie Sie Ihren Sitznachbarn beim Mittagessen behandeln. Sie haben auch die Verantwortung, ein guter Kumpel beim Mittagessen zu sein.

Von 4 Fuß bis 12 Fuß wird dies als sozialer Raum bezeichnet. Hier verbringen Sie Zeit mit Freunden, arbeiten mit Teamkollegen zusammen, interagieren in der Schule oder zu Hause oder sogar in kleineren Gemeinschaftsräumen. Hier wird die Verantwortung von denjenigen geteilt, die sich im Raum befinden. Jeder, der einen sozialen Raum bewohnt oder mit ihm teilt, sollte die Menschen, die sich in diesem Raum aufhalten, respektieren.

Von 12 Fuß bis 25 Fuß betreten wir den „öffentlichen Raum“. Dabei handelt es sich um Ihre öffentlichen Restaurants, Geschäfte, Straßen, Gehwege, den gesamten Schulcampus und manchmal auch um das Klassenzimmer. Wie im sozialen Raum haben wir die Verantwortung, uns in diesen Räumen angemessen, freundlich und hilfsbereit zu verhalten, aber wir sind nicht persönlich verantwortlich für alles, was in diesen Räumen passiert. Wenn die Warteschlangen im Laden zum Beispiel wahnsinnig lang sind, liegt es nicht in unserer Verantwortung, das Problem zu beheben, es liegt jedoch in unserer Verantwortung, geduldig zu warten.

Aktivität:

Ich werde jedem von euch einen Handzettel dieser Weltraumringe geben und dann werde ich ihnen die verschiedenen Verantwortlichkeiten, die wir haben, vorlesen. Ich möchte, dass Sie diese Verantwortung im Ring dort aufschreiben, wo Sie es für am angemessensten halten. *Verteilen Sie das Arbeitsblatt „Ringe der Verantwortung“ und lesen Sie aus der folgenden Liste vor. Geben Sie den Schülern zwischendurch Zeit zum Schreiben. Sie können die Nummer auch einfach aufschreiben.*

1. Zähne putzen
2. Geben Sie Ihre Hausaufgaben pünktlich ab
3. Ein guter Freund sein
4. Einhaltung der Schulregeln
5. Üben Sie Ihr Instrument vor dem Konzert
6. Freundliche Dinge über sich selbst sagen
7. Anderen ein Kompliment machen
8. Arbeite hart an deiner Mathematik
9. Ruhig in der Bibliothek sitzen
10. Aufräumen nach dem Mittagessen
11. Reinigen Sie Ihr Zimmer zu Hause
12. Sich um einen Großelternanteil kümmern
13. Geduldiges Warten in der Schlange vor einem Geschäft
14. Einem Nachbarn zuwinken
15. Positive Dinge online teilen



Reflektieren

5-7 Minuten

Mal sehen, wo Sie die Dinge platziert haben, die ich gerade aufgelistet habe. Überprüfen Sie Ihre Antworten und wenn Sie etwas in einen anderen Ring bringen als das, was ich hier gelesen habe, sprechen wir über Ihre Ideen. Beachten Sie, dass einige für unterschiedliche Räume argumentiert werden könnten, wie unten angegeben.

1. Zähneputzen – intim
2. Pünktliche Hausaufgaben abgeben – sozial
3. Ein guter Freund sein – persönlich/sozial
4. Einhaltung der Schulregeln – sozial/öffentlich
5. Vor dem Konzert Horn üben – gesellig
6. Freundliche Dinge über sich selbst sagen – intim
7. Anderen ein Kompliment machen – sozial
8. Arbeiten Sie hart an Ihrer Mathematik – persönlich
9. Ruhiges Sitzen in der Bibliothek – persönlich/sozial
10. Aufräumen nach dem Mittagessen – persönlich/sozial
11. Reinigen Sie Ihr Zimmer zu Hause – persönlich/sozial
12. Sich um einen Großelternteil kümmern – sozial
13. Geduldiges Warten in der Schlange vor einem Laden – öffentlich
14. Einem Nachbarn zuwinken – sozial/öffentlich
15. Positive Dinge online teilen – öffentlich

Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass wir zwar die Verantwortung haben, in allen Bereichen freundlich, fürsorglich, hilfsbereit und respektvoll zu sein, dass einige Bereiche (z. B. unser intimer und persönlicher Bereich) jedoch allein in unserer Verantwortung liegen, genau wie der intime und persönliche Bereich einer anderen Person ihre Verantwortung. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern und weder jemand anderem Macht über Ihren intimen oder persönlichen Bereich zu geben noch die Macht über den intimen oder persönlichen Bereich eines anderen zu übernehmen. Das sind Räume, in die man eingeladen werden muss. Soziale und öffentliche Räume sind jedoch fließender. Manchmal werden wir feststellen, dass Dinge passieren, die nicht in unserer Verantwortung liegen, aber manchmal werden wir feststellen, dass wir hilfreich sein und Verantwortung zeigen können (z. B. indem wir unser Horn üben, damit wir beim Konzert einen positiven Beitrag leisten können). Es liegt nicht unbedingt in unserer Verantwortung, sicherzustellen, dass die gesamte Band gut klingt, aber es liegt in unserer Verantwortung, sicherzustellen, dass wir gut klingen! Es kann schwierig sein, darüber nachzudenken, aber nehmen Sie sich etwas Zeit und überlegen Sie, wo Ihre Verantwortung liegt und wie Sie diese erfüllen. Übernehmen Sie keine Verantwortung, die nicht Ihnen zusteht, und geben Sie keine Verantwortung auf, die allein Ihnen gehört.

Ringe der Verantwortung

